



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyermühl Lindach

Mit einem gut funktionierenden Seelsorgeteam und vielen „helfenden, unterstützenden Händen“ wird das, so hoffe ich und viele mit mir, möglich sein.

Damit die Botschaft weiterlebt

Aus 12 wird 1

Unser bisheriges Dekanat Gmunden besteht aus 12 Pfarrgemeinden. Diese 12 Pfarrgemeinden (Bad Wimsbach, Roitham, Lindach, Steyrmühl, Laakirchen, Gschwandt, Gmunden, Ohlsdorf, Pinsdorf, Altmünster, Neukirchen und Traunkirchen) bildeten schon bisher in gewisser Weise eine Einheit als Dekanat.

In der Dekanatskonferenz treffen sich etwa fünfmal im Jahr Pfarrer, Pfarrassistent/inn/en und Pastoralassistent/inn/en, Seelsorger/innen im kategoriellen Bereich (Krankenhaus, Seniorenheim,...) Jugendbeauftragte, Caritasbeauftragte, Leiter/in der Kirchenbeitragsstelle, Diakone, Obfrau/Obmann der Pfarrgemeinderäte, und Vertreter/in vom Seelsorgeteam von jenen Pfarrgemeinden, in welchen schon bisher ein solches besteht (Steyrmühl, Lindach, Traunkirchen, Bad Wimsbach). In den Zusammenkünften werden unterschiedliche Themen pastoraler Art, aber auch finanzielle sowie bauliche Angelegenheiten besprochen. Daran wird sich auch zukünftig nicht viel ändern – mit dem Unterschied, dass dann die Themen auf zwei unterschiedliche Gremien aufgeteilt werden.

Pastorale Themen werden im zukünftigen pfarrlichen Pastoralrat besprochen, finanzielle und bauliche Themen im zukünftigen pfarrlichen Wirtschaftsrat. Und es wird so sein, dass sich die 12 Pfarrgemeinden noch mehr und besser als bisher aufeinander abstimmen werden. Der offizielle Starttermin der neuen Pfarre (ersetzt das bisherige Dekanat) ist der 1. Jänner 2027.

12 bleiben 12

Die bisherigen 12 Pfarren bleiben als 12 Pfarrgemeinden bestehen. Das heißt, dass jede einzelne Pfarrgemeinde weiterhin ihre eigenen Gottesdienste feiern wird, ihren eigenen Pfarrgemeinderat haben wird, auch die weitestgehende Verwaltung der eigenen finanziellen Mittel. Das heißt, jede Pfarrgemeinde wird weiterhin ein möglichst autonomes Leben haben. Und damit dieses autonome Leben gut gewährleistet bleibt, wird in jeder Pfarrgemeinde ein (ehrenamtliches) Seelsorgeteam gebildet, welches die verschiedenen seelsorglichen Bereiche im Blick hat. Diese vier Säulen sind der liturgische Bereich (Gottesdienste), der Bereich Verkündigung (Sakramente – Taufen, Erstkommunion, Firmung – inklusive

der ganzen Vorbereitung darauf), der Bereich Caritas (nicht nur materielle Notlage, auch etwa die Frage von Alter und Einsamkeit) und der Bereich Gemeinschaftsdienst (Feste, Pfarrkaffee).



Hinzu kommt der Finanzverantwortliche und der Sprecher des Pfarrgemeinderates. Es sollen möglichst alle Bereiche in der Pfarrgemeinde im Blick sein. Zu einem guten Funktionieren der unterschiedlichen Bereiche braucht es aber viele „helfende Hände“, also Menschen, Personen, die bereit sind in diesem oder jenem Bereich mitzuarbeiten. Und jedes Seelsorgeteam wird auch von einer hauptamtlichen Ansprechperson (Priester oder Pastoralassistent/in) begleitet, welche auch Mitglieder des Seelsorgeteams sind. Dieses Seelsorgeteam ersetzt die bisherige Pfarrgemeinderatsleitung und ist von Amts wegen Mitglied im Pfarrgemeinderat. Dieser ist auch zukünftig das Gremium, in welchem Entscheidungen getroffen werden.

Neue Pfarre

Wie schon kommuniziert wurde, wird die neue Pfarre – wenn Sie diese Zeilen lesen, steht der Name der neuen Pfarre bereits fest – von einem Dreierteam geleitet, von einem Pfarrer (Franz Starlinger), einem Pastoralvorstand (Martin Mitterwallner) und einem Verwaltungsvorstand (Daniel Sturm). Geschuldet ist diese strukturelle Reform dem knapper werdenden Personal bei Priestern und auch Pastoralassistent/inn/en.

Das Wagenrad mit den 12 Speichen (stehen für die 12 Pfarrgemeinden) soll symbolisieren, dass das Rad nur dann stabil ist und rund läuft, wenn auch die 12 Speichen intakt sind. Mit einem gut funktionierenden Seelsorgeteam und vielen „helfenden, unterstützenden Händen“ wird das, so hoffe ich und viele mit mir, möglich sein.

Franz Starlinger

Pfarrer

Friaul 1976 – Die Früchte

„Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. [...] An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen.“ (Mt 7,17-20) Was als Katastrophenhilfe begann, wandelte sich schnell zu einer Freundschaft – auf privater Ebene ebenso wie zwischen Vereinen und den Städten selbst. Eindrucksvoll sind die Früchte, die aus den in der Vorausgabe beschriebenen Leistungen so vieler Laakirchner:innen in den Jahren 1976/77 gewachsen sind. Eindrucksvoll ist auch, dass diese Beziehungen nach 50 Jahren (quasi eine Generation später) noch immer tragen.

Wie bereits erwähnt, wurde es von den Gemonesen besonders hoch angerechnet, dass die Laakirchner Helfer direkt vor Ort im Krisenzentrum untergebracht waren und nicht – wie andere – ca 30 Kilometer entfernt. Das hatte den großen Vorteil, dass die „Beziehungspflege“ nach Feierabend intensiviert und so auch vertieft werden konnte (da unterscheiden sich Österreicher nicht viel von den Italienern). Gerade dadurch entstanden persönliche Verbindungen, die weit über den eigentlichen Hilfeinsatz hinausreichten.

Später ernannte die Stadt Gemona unter anderem *Johann Lackerbauer* und *Josef Thallinger* zu Ehrenbürgern. Diese Auszeichnung steht stellvertretend für viele, die damals Zeit, Kraft und Herz geschenkt haben. Aus ersten Kontakten entwickelte sich Schritt für Schritt eine dauerhafte Verbindung zwischen den Gemeinden. Im Jahr 2000 beschlossen die beiden Städte schließlich offiziell ihre Partnerschaft. Damit wurde eine Freundschaft besiegelt, die auf privater Ebene längst



Steinskulptur *Tension of Life*

gewachsen war. Während Laakirchen eine „Gemonastraße“ errichtete, klingen die „Via Laakirchen“ und die „Via Lindach“ in Gemona sprachbedingt fast schon ein wenig nach Urlaub. Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft wurde 2025 auf beiden Seiten feierlich begangen. Als besonderes Zeichen

schenkte uns Gemona die Steinskulptur „Tension of Life“, die vor unserem alten Rathaus enthüllt wurde. Im Gegenzug schenkte Laakirchen der Partnerstadt eine aus Stein gefertig-

te Freundschaftsbank, die vor der neuen Schule in Ospedaletto ihren Platz gefunden hat. Sie lädt ein Platz zu nehmen und über die alten Zeiten zu reden.

Neben diesen offiziellen Verbindungen entstand zwischen dem 1976 gegründeten Coro Glemonensis und der knapp doppelt so alten Sängerrunde Lindach eine enge Chorfreundschaft. Gemeinsame Konzerte machen erfahrbar, dass Musik Sprachgrenzen überwinden kann. Wo miteinander gesungen wird, entsteht Gemeinschaft, die weit über einen „offiziellen Akt“ hinausgeht. Erst Ende Mai besuchte die Sängerrunde Lindach im Rahmen ihres Chorausfluges Gemona. Bereits im September des Vorjahres war dort auch das 25-jährige Jubiläum der Städtefreundschaft mit einem gemeinsamen – und dem Hörensagen nach sensationellen – Konzert der beiden Chöre in der Kirche des Stadtteils Ospedaletto gefeiert worden.

Seit Jahren kommen zudem regelmäßig junge Volleyballer:innen aus Gemona zu Trainingslagern nach Laakirchen. Sport, Gastfreundschaft und gemeinsam verbrachte Zeit lassen Vertrauen wachsen – und all das wäre ohne die damalige Aktion der Nächstenliebe wohl nie entstanden.

Don Pepe, SDB, hat zudem aus Holz und Nägeln der beim Erdbeben zerstörten Häuser neun Kreuze geschaffen. Seit etwa einem Jahr ist jenes des verstorbenen *Franz Grillberger* in der Stadtkirche Laakirchen



aufgestellt. Gerade das (insbesondere dieses) Kreuz zeigt, wie nahe Zerstörung und Schöpfung, Untergang und Wiederaufbau, Tragödie und Freude, Verzweiflung und Freundschaft oder einfach Katastrophe und Wunder beieinanderliegen. Lackerbauer und Thallinger stehen am Anfang dieser Geschichte. Weitergeschrieben wird sie heute von Chören, Jugendlichen, Pfarren und Gemeinden, die einander in Freundschaft begegnen.

Übrigens: Wer über die damalige Hilfsaktion mehr erfahren will; in der Pfarrbibliothek kann ab sofort eine Video-DVD entliehen werden. Das von Josef Thallinger laufend mitgefilmte Videomaterial wurde von *Michael Lackerbauer* digitalisiert. Danke auch dafür.



Erstkommunion 2026

Am 30. Mai durften 31 Kinder der VS Laakirchen zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion durch Pfarrer Franz Starlinger empfangen. Auf diesen besonderen Tag wurden sie von der Religionslehrerin Frau *Martina Schatzl*, den Tischmüttern und dem Erstkommunionsteam der Pfarre vorbereitet. Im Anschluss an die Erstkommunions-

messe begleitete die Stadtkapelle die Kinder bei strahlendem Sonnenschein zum Pfarrhof. Dort konnten sie sich nach der ganzen Aufregung bei einem Frühstück erst einmal stärken, bevor dann in den Familien weiter gefeiert wurde.

Wir wünschen den Kindern, getreu dem diesjährigen Motto, dass sie weiter „mit Jesus wachsen in Gottes buntem Garten“ und hoffen, dass sie der Einladung Jesu zur Heiligen Kommunion möglichst oft folgen.

Firmung 2026

31 junge Mädls und Burschen haben sich heuer in unserer Pfarrgemeinde Laakirchen auf die Firmung vorbereitet: mit Firmworkshops, dem Firm-Wochenende in Bad Goisern, Zeit mit dem Paten / der Patin – zum Teil mit einem zusätzlichen Wochenende für Firmlinge und Paten am Waldhäusl – auch der Pfarrkaffee im März wurde von unseren Firmlingen motiviert geschaukelt; den Abschluss der Vorbereitung bildete der Sendungsgottesdienst und die Firmprobe am Vorabend zur Firmung.

„Dein Leben – Deine Entscheidung – Gottes Zusage: Ich bin da“ so lautete das Motto des diesjährigen Firmungsgottesdienstes mit „unserem“ Firmspender Bischofsvikar *Dr. Adi Trawöger*; für die stimmungsvolle, musikalische Umrahmung sorgten in bewährter Weise die „Troubadours“.

Für vieles im Leben braucht es eine bewusste Entscheidung – für oder gegen etwas – diese Entscheidungen haben auch Auswirkungen. Dies gilt auch für den persönlichen Glaubensweg. Bei allem im Leben dürfen wir zugleich auf Gottes Zusage ver-

trauen: **ICH BIN DA** – immer und überall.

Herzlichen Dank allen, die sich bei der Firmvorbereitung und beim Fest der Firmung engagiert haben.

Altmanninger Lukas, Beham Marie, Bognar Anika-Sophie, Brandstötter Anna, Erb Luca, Feichtinger Annalena, Feischl-Steger Lino, Haas Christopher, Harringer Lina Sophie, Helmberger Melanie, Klackl Jonas, Lettner Paul, Müller Lara-Marie, Pamminer Valentina, Pirerfellner Marie, Ploberger Vanessa, Pührimair Phillip, Reisenbichler Lena, Schallmeiner Andreas, Schiller Julia, Secklehner Sara, Sonnleitner Philipp, Spitzer Selina, Stockhammer Lena, Venzl Dominik, Weber Natalie, Weismann Hannah, Willinger Markus, Windischbauer Lisa, Windischbauer Marie, Zahran Ben.



Das Bibliotheksteam bildet sich weiter



Christa Nedomlel – Engagement für Kinderbücher

Christa hat die ehrenamtliche Bibliotheksausbildung am BIFEB in Strobl erfolgreich abgeschlossen. Die dreijährige Ausbildung mit jährlichen Intensivwochen schloss sie erfolgreich mit ihrer Projektarbeit ab. Mit viel Einsatz hat sie dabei den Kinderbuchbereich neu geordnet und verbessert. Vielen Dank für dein Engagement und herzliche Gratulation!



Aloisia Altmanninger – ein Herz für Sachbücher

Aloisia hat die ehrenamtliche Ausbildung zur Bibliothekarin am BIFEB in Strobl erfolgreich abgeschlossen. Über drei Jahre hinweg – jeweils eine intensive Ausbildungswoche – hat sie sich fundiertes Wissen angeeignet und die Ausbildung mit Projektarbeit erfolgreich bestanden. Sie hat mit viel Engagement in ihrer Projektarbeit unseren Sachbuchbereich überarbeitet und neu strukturiert. Ein herzliches Danke und Gratulation!

Die benutzerfreundlichen Öffnungszeiten der Bibliothek der Pfarre:

Donnerstag: 15:30 bis 19:00

Freitag: 08:00 bis 10:00

Sonntag: 08:00 bis 11:30

Ein Besuch, der sich lohnt!



Beziehungstipp:

Es braucht das Innehalten
um lebendig zu bleiben.

kurz
notiert

Das Jungschar-, Mini- und Kinderlager 2026

ist von So 26. Juli – Sa 1. August 2026 auf der Jungscharalm in Losenstein. Anmeldungen für Kinder von 8 bis 14 Jahren sind ab Mitte Mai im Pfarrbüro, in der Sakristei, bei den Jungschar- und Minileitern sowie über die Pfarrhomepage möglich.

Jubelhochzeitsfeier

Am 17. Oktober 2026 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

Bürozeiten im Pfarramt

Montag	keine Bürozeiten
Dienstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Mittwoch	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ — 17 ⁰⁰
Donnerstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Freitag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten.
Danke für Ihre Spende.

Das war die kfb-Wallfahrt 2026

Frauen aus Roitham, Lindach, Steyrermühl und Laakirchen machten sich am 19. Mai auf den Weg nach Lochen am See. In der schönen Wallfahrtskirche zu Ehren der Himmelfahrt Mariens, erstmals 1143 erwähnt, feierten wir einen Gottesdienst.

Nach einer Stärkung im Stiftskeller Mattsee steuerten wir bei Sonnenschein und tiefblauem Himmel die Wallfahrtskir-

che Maria Bühel bei Oberndorf (in der Nähe der Stille Nacht Kapelle) an.

Dort wurden wir sehr freundlich, sogar mit Glockengeläut, empfangen, feierten Maiandacht und erfuhren allerhand wissenswertes rund um diesen Gnadenort.

Nach einer Jauseneinkehr ging es am frühen Abend wieder heimwärts.



Gruppenfoto in der Wallfahrtskirche Lochen



Gnadenbild am Hochaltar Maria Bühel

besten Blick auf die Kirche Maria Bühel

Mit Blumen Gott ehren – Die stille Kunst der Kirchenschmückerinnen

Ein kunstvoll gebundener Strauß am Altar, frische Blumen beim Ambo – Woche für Woche erfreut der liebevolle Kirchenschmuck die Gläubigen. Doch nur wenige fragen sich, wer hinter diesen floralen Kunstwerken steckt. In unserer Pfarre St. Josef übernehmen seit einigen Jahren engagierte Ehrenamtliche diese stille, aber bedeutsame Aufgabe – die Kirchenschmückerinnen.

Die Aufgaben der Kirchenschmückerinnen reichen weit über das reine Arrangieren von Blumen hinaus. Sie wählen die Pflanzen der Saison passend zum Kirchenjahr aus, dekorieren Altar und Ambo und kümmern sich um die laufende Pflege der Arrangements. So wirkt der Schmuck stets frisch und stimmig – von der schlichten Gestaltung in der Fastenzeit bis zur festlichen Pracht zu Ostern oder zu Weihnachten.

Danke an Brigitte Franz, Ingrid Hessenberger, Juliane Matheis, Maria Raffelsberger und Elisabeth Suppnig.



Ostergesteck



Gesteck beim Ambo



Altargesteck

Hallo Kinder!

Puh, in letzter Zeit war aber ganz schön viel los in der Schule und im Kindergarten: Aufführungen, Abschlussfeste, Schlussprojekte... jetzt freuen sich alle auf die Ferien und den Urlaub, auf Ausflüge, das Schwimmbad, Radtouren, Eis essen, Zeit mit Freunden oder spannende Abenteuer. Doch bei all den schönen Aktivitäten vergessen viele, dass die freie Zeit ja auch dazu da ist, einfach einmal nichts zu tun. Einfach mal Ruhe zu geben. Vielleicht setzt ihr euch mal an einen See und beobachtet die Wellen, bleibt im Wald stehen und hört den Vögeln beim Zwitschern zu oder legt euch ins Gras und schaut den Wolken nach. Da kann man dann am Himmel die lustigsten Figuren entdecken! Weil ich im Sommer nicht so bald ins Bett gehen muss, liebe ich es auch, den Sonnenuntergang zu beobachten: wenn die Sonne plötzlich verschwindet, der Himmel aber noch lange danach in den schönsten Rot-, Orange- und Lilatönen leuchtet. Und anschließend kann man

dann beobachten, wie die ersten Sterne am Himmel zu leuchten beginnen.

Versucht mal, euch zwischen den vielen Ferienaktivitäten auch solche Momente der Ruhe zu gönnen, da kann man neue Kraft sammeln und dankbar werden für das, was man hat. Auch Jesus wusste, wie wichtig solche Zeiten der Ruhe sind. Immer wieder zog er sich an stille Orte zurück, um zu beten, Kraft zu schöpfen und Gott zu danken.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch ein kleines Ferien-Dankbarkeitsheft anlegen. Schreibt oder malt jeden Abend etwas hinein, das euch an diesem Tag besonders gefreut hat. Am Ende der Ferien werdet ihr staunen, wie viele schöne Momente ihr gesammelt habt.



Einen schönen Sommer wünscht euch

Euer Fridulin

Wir laden ein:

So, 28. **9⁰⁰ gemeinsamer Gottesdienst:** 40-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Franz Starlinger, anschließend Agape

So, 19. **7⁴⁵ Wortgottesdienst -** Fest der Hl. Margareta „Goldhaubensonntag“ Pfarrkirche Lindach

So, 26. **8³⁰ Gedenkmesse** der FF Oberweis Pfarrkirche Laakirchen

So, 26. – Sa, 1.8. **JS- und Ministranten-Lager** auf der Jungscharalm Losenstein (Anmeldung bis Ende Juni)

Fr, 14. **19⁰⁰ Vorabendmesse** zu Mariä Himmelfahrt St. Josefs-Kirche Steyrermühl

So, 09. **10⁰⁰ Feldmesse** bei Fam. Helmburger, Kranabeth im Rahmen des Bezirkspflügens der Landjugend Laakirchen kein Gottesdienst um 10⁰⁰ in der Pfarrkirche

Sa, 15. **Mariä Himmelfahrt:**
Laakirchen:
8³⁰ kein Gottesdienst
10⁰⁰ gemeinsamer Gottesdienst mit Kräutersegnung Pfarrkirche Laakirchen

So, 30. **10⁰⁰ Feldmesse** mit der Stadtkapelle Laakirchen im Rahmen der Hofroas bei Familie Spitzbart vlg. „Hoidinger“
Laakirchen: kein Gottesdienst um 10⁰⁰, nur 8³⁰

So, 13. **10⁰⁰ Gottesdienst** zum **Kindergarten- und Schulanfang** – die Kinder dürfen ihre Kindergarten- und Schultaschen sowie ihr Kuschtier mitnehmen
Sa, 26. **14⁰⁰ Ministranten-Start** Pfarrheim

Sa, 03. **14⁰⁰ Jungchar-Start** Pfarrheim Laakirchen

So, 04. **9⁰⁰ gemeinsamer Gottesdienst: Erntedankfest** Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Agape

So, 04. **9⁰⁰ Erntedankfest** Lindach Pfarrkirche Lindach

So, 11. **10⁰⁰ Erntedankfest** Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl

Sa, 17. **18⁰⁰ Festlicher Gottesdienst** für die **Jubelhochzeitspaare** des Jahres 2026 Pfarrkirche Laakirchen

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Löberbauer Matheo
Schier Raphael

Lindach

Leithner Johanna

Den Bund fürs

Leben schlossen



Laakirchen

Johannes Wolf - Johanna Aimer
Ernst Riedler - Anna Kreuzer

Lindach

Littringer Christoph - Leonie Streng

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Rakeseder Marianne
Suppnig Alfred
Weidinger Marianne
Klement Rosa
Pernkopf Franziska
Brizar Zdravko
Silberhummer Helmut
Hillinger Ulrike
Auinger Hermine
Grafinger Maria
Brunner Franz

Steyrermühl

Staudinger Roland

Lindach

Prillinger Christine

Das
Pfarrblattteam
wünscht
allen
einen
gesunden
Urlaub
bzw. Ferien!

